



GEMEINDENACHRICHTEN

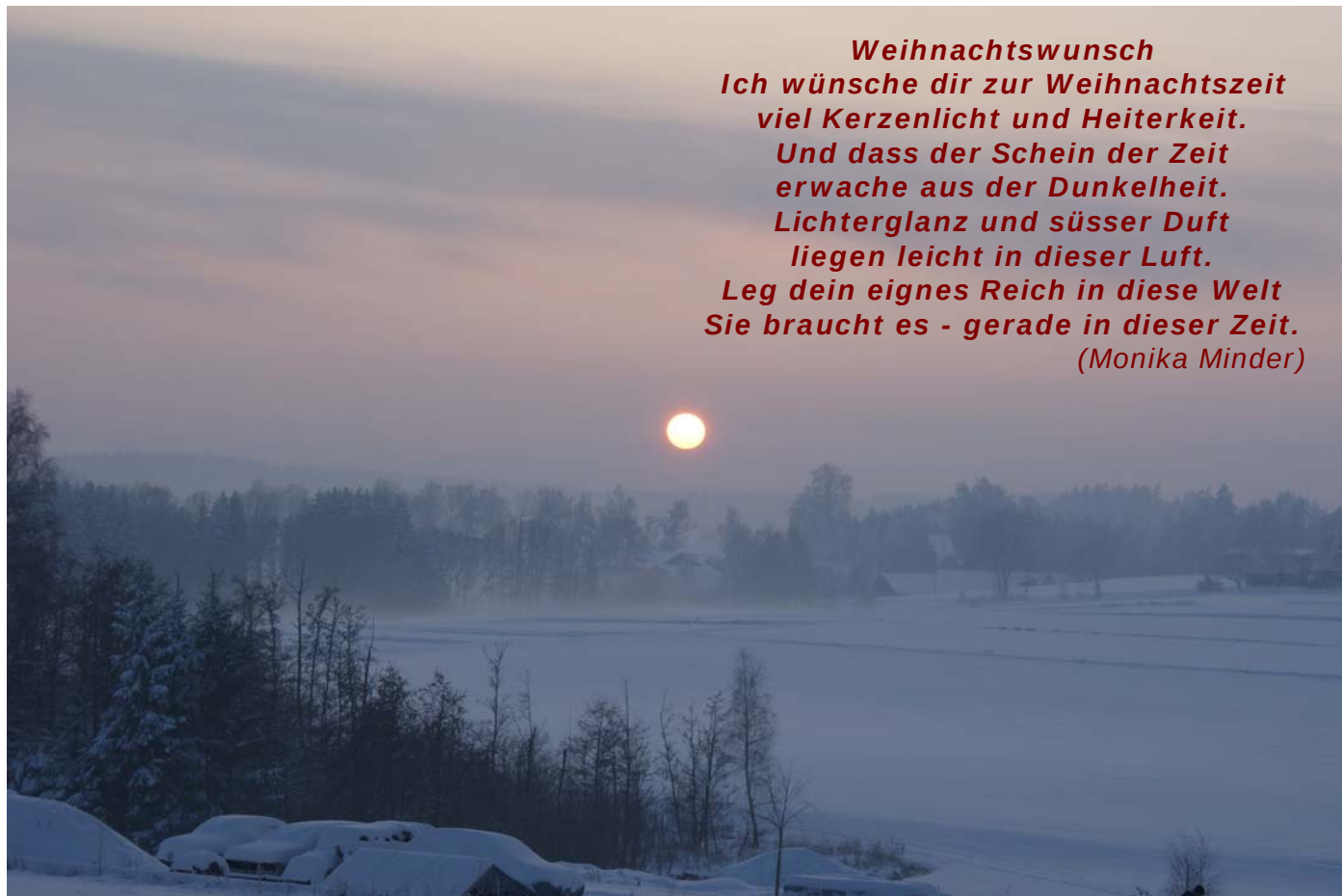
Pfaffenschlag b. Waidhofen/Thaya

Amtliche Mitteilungen und Informationen

Jahrgang 2011

Ausgabe Nr. 1

Jänner 2011



Weihnachtswunsch
*Ich wünsche dir zur Weihnachtszeit
viel Kerzenlicht und Heiterkeit.
Und dass der Schein der Zeit
erwache aus der Dunkelheit.
Lichterglanz und süßer Duft
liegen leicht in dieser Luft.
Leg dein eignes Reich in diese Welt
Sie braucht es - gerade in dieser Zeit.*
(Monika Minder)

(Bildnachweis: Alexandra Hirsch)

**Anlässlich der bevorstehenden Festtage wünschen wir im Namen
des Gemeinderates und unserer Bediensteten der gesamten
Bevölkerung der Gemeinde Pfaffenschlag**

**Gesegnete Weihnachten und ein
glückliches und erfolgreiches Jahr 2011**

Willibald Pollak
Vizebürgermeister

Johannes Semper
Bürgermeister

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Pfaffenschlag bei Waidhofen/Thaya

Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel):

Bürgermeister Johannes Semper, 3834 Pfaffenschlag 36

Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung.

Die Gemeinde Pfaffenschlag behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen.

Werte Gemeindebürgerinnen!
Werte Gemeindebürger!

Wir stehen wieder kurz vor dem Weihnachtsfest und ein finanziell schwieriges Jahr neigt sich dem Ende zu. Wenn man die Wirtschaftsdaten aus den diversen Medien sieht und hört, so scheint die allgemeine Wirtschaftskrise überwunden zu sein. Auch die Arbeitslosenzahlen zeigen erfreulicherweise einen positiven Trend.



Bei den öffentlichen Haushalten sind aber die Auswirkungen der Krise noch voll spürbar. Vor allem die bestimmt notwendigen und wichtigen Maßnahmen von Bund und Land NÖ, um die Arbeitslosenzahlen möglichst niedrig zu halten, wirken sich bei den Budgets aus. Wir haben dadurch die schwierigen Jahre im Vergleich zu anderen europäischen Ländern relativ gut überstanden, aber die öffentliche Hand muss in vielen Bereichen sparen. Auch unsere Gemeinde muss sich nach der „Decke strecken“.

Trotz dieser schwierigen Voraussetzungen konnten die Aufgaben der Gemeinde, die im ordentlichen Haushalt vorgesehen sind, erfüllt und auch zusätzlich einige Projekte verwirklicht werden.

Die Nebenanlagen und Fahrbahnenentwässerung der neuen Ortsdurchfahrt von Rohrbach, sowie der Platz vor dem Feuerwehrhaus wurden in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Dobersberg neu gestaltet, der Parkplatz in Pfaffenschlag mit Hilfe der Straßenmeisterei Waidhofen umgebaut, der Güterweg im Hintausbereich von Kleingöpfritz mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Beim Sportplatz wurden die Vorbereitungen für den Neubau des Sporthauses gesetzt (teilweise Bachverrohrung).

Das sind nur die wichtigsten Projekte, die umgesetzt wurden. Sie sehen, geschätzte GemeindebürgerInnen, dass auch trotz angespannter Budgetsituation die Gemeinde bemüht ist, notwendige Maßnahmen durchzuführen. Natürlich mussten auch einige vorgesehene Projekte zurückgestellt werden welche zu einem späteren Zeitpunkt verwirklicht werden. Dafür danke ich für Ihr Verständnis.

Über das am 9. Dezember vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Budget 2011 sowie über den Rechnungsabschluss 2010, in dem auch die Kosten der einzelnen Projekte dargestellt werden, berichten wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten.

Abschließend möchte ich wiederum allen Frauen und Männern herzlich danken, die als Mitglieder der Freiw. Feuerwehren sowie bei Vereinen und Organisationen tätig sind.

Ebenso den vielen Freiwilligen, die zur Pflege und Verschönerung unserer Orte beitragen. Sie erbringen alle damit einen sehr wertvollen Beitrag zum besseren Zusammenleben und Funktionieren einer Gesellschaft.

Ich danke den Mitarbeitern der Gemeinde für ihren Einsatz und ihr persönliches Engagement. Sie sind sehr oft auch außerhalb der normalen Dienstzeit für Serviceleistungen zum Wohle der GemeindebürgerInnen erreichbar.

Allen Gemeinderäten danke ich für gute Zusammenarbeit. Gemeinsam und engagiert werden wir versuchen, die uns gestellten Aufgaben auch in Zukunft zu bewältigen.

Ihr Bürgermeister
Johannes Semper e.h.

Christbaum

Auch heuer schmückt wieder ein Weihnachtsbaum den Hauptplatz in Pfaffenschlag. Dieser stammt diesmal von **Fam. Franz und Ernestine Weisgram, Pfaffenschlag 104**

Ein aufrichtiges Dankeschön für dieses freundliche Entgegenkommen.

An dieser Stelle auch ein Dankeschön an **Herrn Alfred Schuecker**, der, wie jedes Jahr, unentgeltlich den Christbaumtransport durchgeführt hat und auch bei der Beleuchtungsmontage mithalf.

Weiters bedankt sich die Ortsbevölkerung von Kleingöpfritz bei der **Fam. Willibald und Elisabeth Pollak** aus Pfaffenschlag für die Spende des Christbaumes bei der Kapelle Kleingöpfritz.



Weihnachtskindergarten

Die **Landjugend Pfaffenschlag** hat sich wieder bereit erklärt, den schon bewährten Weihnachtskindergarten abzuhalten. Sie werden dabei von **Frau Inge Kainz** und **Frau Erna Zach** unterstützt, bei denen sie sich auf diesem Wege recht herzlich bedanken wollen. Den Eltern wird so die Möglichkeit geboten, ihre letzten Weihnachtsvorbereitungen in aller Ruhe treffen zu können.

Folgendes wäre bitte zu beachten:

Anmeldung:	nicht erforderlich
Datum:	24. Dezember 2010
Zeit:	11.00 bis 16.00 Uhr durchgehend
Ort:	Kindergarten Pfaffenschlag
Alter:	<u>3 – 8 Jahre – bitte unbedingt einhalten!!!!</u>
Verpflegung:	wird im Kindergarten zubereitet
Transport:	die Kinder müssen von Ihnen gebracht und auch wieder abgeholt werden (spätestens 16,00 Uhr)
Unkostenbeitrag:	Freie Spenden

Bitte geben Sie Ihren Kindern unbedingt Hausschuhe mit!



Blutspendeaktionen - Rotes Kreuz

Die beiden Blutspendeaktionen, die wir im vergangenen Jahr im Gemeindesaal durchgeführt haben, erbrachten insgesamt

175 Blutkonserven (2009: 169, 2008: 184).

Einen aufrichtigen Dank im Namen jener, denen mit Ihrer großzügigen Blutspende geholfen werden konnte.

Auch im Jahr 2011 werden wir wieder 2 Blutspendeaktionen starten. Wir hoffen, Sie können folgende Termine wieder wahrnehmen und einen einfachen, aber sehr hilfreichen Beitrag für die Kranken- und Unfallversorgung leisten. Ich ersuche Sie schon jetzt, die Termine



**Donnerstag, 5. Mai 2011 von 15, bis 20,00 Uhr und
Donnerstag, 18. August 2011 von 15, bis 20,00 Uhr**

vorzumerken. Nähere Informationen folgen noch rechtzeitig. Da bei den Blutkonserven fast immer ein Engpaß besteht, würde ich Sie ersuchen, mit Ihren Verwandten, Freunden und Bekannten sich daran recht zahlreich zu beteiligen.

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen wieder einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in Höhe von **€ 130,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll bei der Gemeinde am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Letzter Abgabetermin: 15. April 2011

Den Heizkostenzuschuss sollen im wesentlichen erhalten

- ⇒ AusgleichszulagenbezieherInnen
- ⇒ BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- ⇒ Arbeitslose und NotstandshilfebezieherInnen
- ⇒ BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- ⇒ Familien, die im September 2010 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen



Einkommen

Für das anrechenbare Einkommen werden alle Einkünfte des im gemeinsamen Haushalt lebenden Antragstellers und seines Ehepartners (bzw. Lebensgefährte/in), seiner Kinder oder derjenigen Person, die mit dem/der AntragstellerIn in einer in wirtschaftlicher Hinsicht einer Ehe oder Lebensgemeinschaft gleich zu stellenden Wohngemeinschaft lebt (z. B. Großmutter und Enkel, Tante und Neffe, ...), herangezogen.

Einkommengrenze (brutto) ist der Richtsatz für Ausgleichszulage (§ 293 ASVG), der für Alleinstehende dzt. € 783,99, für Ehepaare € 1.175,45, zuzüglich € 120,96 für jedes Kind bzw. € 391,46 für jeden weiteren Erwachsenen beträgt.

Für BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld und von AMS-Leistungen gelten um 16,6 % höhere Einkommensgrenzen, weil diese nur 12 statt 14 Bezüge pro Jahr erhalten.

Nachweise

Als geeignete Einkommensnachweise sind mitzubringen:

- ◆ Bezug von Ausgleichszulage: z. B. Pensionsbescheid oder Pensionsabschnitt
- ◆ Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe: z. B. Mitteilung über den Leistungsanspruch des AMS
- ◆ Bezug der NÖ Familienhilfe: Vorlage des Bewilligungsschreibens der Abt. F 3 oder durch Vorweis eines Kontoauszuges

Kostenloser HeizungsCheck

Ist Ihre Heizung noch fit? Finden Sie es heraus!

Jede Kilowattstunde ist bares Geld wert! Der HeizungsCheck hilft beim Sparen und bringt das Heizsystem in Schwung. Wie im letzten Winter, beraten auch dieses Jahr zwei SpezialistInnen von Energieberatung NÖ und NÖ Installateuren gemeinsam die NiederösterreicherInnen kostenlos zuhause. Aufgrund des großen Andranges im Vorjahr wird die Aktion auch dieses Jahr wieder durchgeführt. Interessierte können sich bei der Energieberatungs-Hotline (02742 22144) anmelden!



Der Kälteeinbruch lässt schon jetzt die Heizkörper glühen und bringt die Köpfe der Menschen zum Rauchen: Denn Heizen kostet Geld! 80% der Energiekosten eines Haushalts verursacht allein die Heizung. 30% der Heizkessel in den privaten Haushalten sind außerdem älter als 20 Jahre, von Energieeffizienz keine Spur! Eine genaue Kontrolle verdienen auch die Heizungspumpen: Die kleinen Geräte hängen in fast jedem Haus und sind die großen

„Unbekannten“ beim Stromverbrauch: Sie sind im Haushalt für durchschnittlich 10 % des Stromverbrauchs verantwortlich! Die Einsparpotenziale für Umwelt und Geldbörse sind gewaltig.

Informationen: Energieberatung NÖ

Tel.: 02742 221 44, Montag-Freitag von 9-15 Uhr, Mittwoch von 9-17 Uhr

office@energieberatung-noe.at, www.energieberatung-noe.at

Die Energieberatung NÖ ist eine Initiative von NÖ Energielandesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Das „Schnupperticket“ – ein neues Bürgerservice im Waldviertel

Ab Jänner 2011 gibt es in allen Gemeinden im Waldviertel ein neues, attraktives und umweltfreundliches Angebot

Jede Waldviertlerin und jeder Waldviertler kann sich am Gemeindeamt das neue „**Schnupperticket**“ ausborgen und damit einen oder zwei Tage lang kostenlos nach Lust und Laune mit den Bussen der Waldviertel-Linie die Gegend erkunden.

Das **Schnupperticket** ist eine übertragbare Zeitkarte des Verkehrsverbundes, damit können die Bürgerinnen und Bürger die Waldviertel-Linie kostenfrei nutzen.

Der Bürgermeister lädt die GemeindebürgerInnen dazu ein, das Angebot in der Region auszuprobieren und das Auto einmal stehen zu lassen: sei es für Ausflugs- oder Einkaufsfahrten oder den Weg zur Arbeit. *„Wir hoffen, dass möglichst viele Pfaffenschläger auf den Geschmack kommen und künftig häufiger mit den umweltfreundlichen öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein werden!“*

Die Entlehnung erfolgt im Gemeindeamt. Täglich können 2 Personen dieses Angebot nutzen. Nähere Informationen und Vorreservierung am Gemeindeamt persönlich oder unter 02848/6222.

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenschlag

Einladung
zum

FEUERWEHRBALL

26. Dezember 2010
im Gemeindesaal Pfaffenschlag

Beginn 20,00 Uhr

Eintritt: € 5,-

Musik: „JUST DANCE“



Ehrenschatz: Bürgermeister Johannes Semper

Der Reinerl's dient zur Anschaffung und Erhaltung der Ausrüstung

Projektmarathon Landjugend

Vom 3. - 5. September fand der Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich statt. Die Landjugend Pfaffenschlag hatte als Aufgabe, den Pfarrgarten und den Kirchenberg neu zu gestalten. Auch die Bonusaufgabe, das Säubern und Streichen des Buswartehäuschens wurde erfolgreich erledigt. Da bis zum Abschluss noch etwas Zeit war, wurde noch der Brunnen neu gestrichen, der Rasen im Garten gemäht und das Pfarrheim gesäubert. Am Sonntag um 14 Uhr wurde das Projekt der Ortsbevölkerung vorgestellt. Neben dem Pfarrer, dem Vizebürgermeister und der Landesleiterin der Landjugend konnten auch ca. 100 Gäste begrüßt werden. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen unterhielten sich Alt und Jung und dabei wurde der neu gestaltete Garten besichtigt. Der Reinerlös dieses Nachmittags wurde für Trinkwasseranlagen der Hochwasseropfer in Pakistan gespendet.



Julia Hetzendorfer, LJ-Leiterin Alexandra Pollak, Matthias Geske, Florian Bauer, Georg Binder, Michael Hauer, Romana Pollak, LJ-Landesleiterin Birgit Bosch, Karina Semper, Pfarrgemeinderat Christian Weinberger, Daniel Weinberger, Michael Bräuer, Vizebürgermeister Willibald Pollak

Risiken am Eis

Wintersport auf Österreichs Seen und Teiche ist eine höchst beliebte Freizeitbeschäftigung. Das Natureis birgt jedoch auch allerlei Gefahren, welche nicht zu unterschätzen sind. Eisstockschießen, Eislaufen, Eishockeyspielen, Eissegeln, Eisfischen oder einfach nur ein winterlicher Spaziergang - sie gehören zu den schönsten Seiten des Winters, die auf den zugefrorenen Eisdecken der österreichischen Teiche und Seen ausgeübt werden können. Nach Schätzungen des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KfV) nützen mehr als eine Million Menschen Österreichs zugefrorene Gewässer.

Doch nicht immer läuft am Eis auch alles glatt. Rund 4.700 Österreicher verletzten sich im Jahr 2009 beim Eislaufen. 15 Prozent aller Eislaufverletzungen sind Gehirnerschütterungen. Als besonders gefährliches Gelände gilt Natureis: hier passieren im langjährigen Durchschnitt rund 13 Prozent aller Unfälle auf Schlittschuhen.



Doch das Natureis birgt eine weitere Gefahr: Gerade zu Beginn der winterlichen Frostphase und bei Tauwetter kommt es – allen Warnungen zum Trotz – auf Grund der mangelnden Tragfähigkeit der Eisdecke immer wieder zu Unfällen – leider auch mit Todesfolge.

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit hat zu dem Thema einige Verhaltensregeln erarbeitet, damit unsere Eissportler unfallfrei über den Winter kommen:

- Vor dem Betreten von Eisflächen beachten Sie die Warntafeln und Sperrzonen.
- Prüfen Sie die Festigkeit der Eisflächen vor dem Betreten. Die Beurteilung der Tragfähigkeit einer Eisfläche kann tückisch sein. Am Randbereich erste Versuche unternehmen. Es darf bei Belastung KEINE Bewegung erkennbar sein, KEINE Sprünge, Luftblasen oder gar Geräusche machen.
- Halten Sie Ausschau nach Rissen, Sprüngen und dunklen Eisflächen, die auf dünnes Eis schließen lassen.
- Gehen Sie niemals alleine Eislaufen. Entfernen Sie sich nicht von anderen Eisläufern weiter als auf Rufdistanz. Wer abseits von vielbefahrenen Bereichen fährt, geht ein erhöhtes Risiko ein, einzubrechen.
- Vorsicht bei Unterbrechungen im Eis, wie zum Beispiel Bootsanlegestellen.
- Natureis kann Sprünge, Buckeln und Brüche aufweisen, daher herrscht erhöhte Sturzgefahr.
- Beim Eislaufen sollte generell auf die Sicherheitsausrüstung geachtet werden; es besteht vor allem die Gefahr nach hinten zu stürzen und sich beim Aufprall den Kopf zu verletzen. Ein Helm ist daher empfehlenswert, vor allem für Kinder, aber auch für Erwachsene.

Auch das richtige Verhalten bei Unfällen sollte in Erinnerung gerufen werden:

- Merkt man, dass die Eisfläche, auf der man sich befindet, bricht, legt man sich am besten auf den Bauch und versucht von der Gefahrenstelle wegzukriechen.
- Bricht jemand ins Eis ein, ist Eile geboten, da der Eingebrochene schnell unterkühlen kann. Der Verunfallte soll sich selbst durch seitlich ausgestreckte Arme Halt auf der Eisdecke verschaffen und versuchen, sich in die Richtung auf das Eis zu schieben, aus der er gekommen ist. Alarmieren Sie sofort die Rettungskräfte! Feuerwehr 122 und Wasserrettung/Rettung 144.
- Versuchen Sie niemals eine Bergung ohne Seilsicherung oder Sicherung durch einen zweiten Helfer.
- Verwenden Sie Hilfsmittel wie Bretter, Leitern, Stangen, Seile, Kleidungsstücke. (Packen Sie eventuell für alle Fälle ein Seil vor Ihrem Ausflug ein).
- Es gilt, sich auf breiter Unterlage liegend, dem Eingebrochenen zu nähern. Prüfen Sie vorher die Tragfähigkeit der Eisdecke.
- Nach der Bergung des Verunglückten benötigt dieser umgehend rettungsdienstliche bzw. notärztliche Versorgung

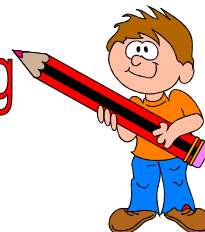
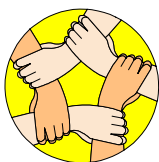
Neuer Bezirkshauptmann in Waidhofen/Thaya



Wie Sie vielleicht schon aus den lokalen Medien erfahren haben, wurde der bisherige Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Johann Lampeitl zum Landesamtsdirektor-Stellvertreter bestellt.

Zum neuen Bezirkshauptmann von Waidhofen an der Thaya wurde Mag. Franz Kemetmüller bestellt. Er wurde 1961 in Göstling geboren und ist bereits rund 30 Jahre im Landesdienst tätig.





Funktion	Name	Tel. Nr./e-mail
Obmann	Andrea REYNOLDS	0699 113 66 768, office@andreareynolds.at
Stv.	Franz HAUER	6348, 0676/4013078 aon.912366664@aon.at
	Werner LIEBHART	5056 liebharts@aon.at
	Birgit KNAP	0664 105 99 93 h-schalko@aon.at
Schriftführer	Alexandra HAUER	6312, 0664/5225795, hh15@aon.at
Stv.	Silvia Fraissl	0664/9460150, aon.913496099@aon.at
Kassierin	Doris FLICKER	6269, 0664/5915104, flicker.johann@aon.at
Stv.	Claudia WEINBERGER	86175, 0664/7852987 aon.913510986@aon.at
Kassaprüfer	Sabine STARK	86137 sabine.stark@gmx.at
	Tatjana STEINER	86136 tatjana@steinernet.at



Vereinsfreundlichste Gemeinde

Die Gemeinde Pfaffenschlag erhielt die Auszeichnung „Vereinsfreundlichste Gemeinde 2010“ im Bezirk Waidhofen/Thaya. Die feierliche Überreichung der Urkunde erfolgte am 20. Oktober im Landhaus St. Pölten. Bei der Auswahl der Sieger wurde

- die Anzahl der Vereine in Bezug auf die Einwohner
- die finanzielle Unterstützung der Gemeinde, im Bezug auf das Gesamtbudget der Gemeinde, sowie die Anzahl der Vereine, die eine finanzielle Unterstützung erhalten haben
- die Unterstützung mit kommunaler Infrastruktur
- sowie die ideelle Unterstützung

als Kriterien berücksichtigt.

Die feierliche Überreichung der Urkunde erfolgte am 20. Oktober im Landhaus St. Pölten unter Beteiligung einiger Vereinsvertreter.

Bildnachweis: NÖN



LH-Stv. Wolfgang Sobotka, Obfrau NÖ Dorfern. Maria Forster, NÖN-Chef Harald Knabl sowie die Vereinsvertreter Manfred Hirsch, Paula Altrichter, Beate Semper, Alexandra Pollak und Michael Annerl

Aus dem Kindergarten

Der Kindergarten bedankt sich ganz herzlich bei folgenden Spendern:

- ⇒ **Frau Leopoldine Flicker** aus Pfaffenschlag für Wollreste
- ⇒ **Frau Birgit Knap** aus Pfaffenschlag für Apfelstrudel zum Erntedankfest für alle 3 Gruppen
- ⇒ **Frau Brigitte Stuchlik** aus Schwarzenberg für Zierkürbisse für alle 3 Gruppen
- ⇒ **Fleischerei Bauer** für Kipferl zum Martinsfest für alle 3 Gruppen

Mit dem Jäger im Wald

Die Kinder der Volksschule Pfaffenschlag verbrachten mit den Jägern des Hegeringes Pfaffenschlag einen interessanten Vormittag im Wald. Auf spielerische Weise erfuhren die SchülerInnen Wissenswertes über den Lebensraum Wald, über heimische Wildarten und über die vielfältigen Arbeiten und Hegemaßnahmen eines Jägers. Bei den einzelnen Stationen hatten die Kinder immer wieder Möglichkeit, selber aktiv zu werden. Mit dabei waren auch die beiden ausgebildeten Jagdhunde Jordan und Jacky, die von den Kindern abwechselnd an der Leine geführt wurden.

Anschließend wurde jedem Kind das Buch „Der kleine Wald-Elmayer“ überreicht. Zum Abschluss gab es eine zünftige Jause.



Bildnachweis: Anita Mayer
Personen am Foto:

Lehrerinnen: Gerlinde Nosko, Luise Hauer, Stefanie Kerschner

Jäger: Hegeringleiter Ralf Steindl, Herbert Frei, Martin Waldhäusl, Franz Weber, Karlheinz Piringer, Rainer Schuecker

SchülerInnen:

Riccardo Apfelthaler, Fabian Breuer, Mario Flicker, Manuel Fraissl, Leon Knap, Oscar Reynolds, Vanessa Apfelthaler, Victoria Hetzendorfer, Lisa Weinberger, Larissa Winkelbauer, Jennifer Zimmel, Manuel Flicker, Marcel Zeilinger, Natascha und Rene Waitz, Lukas Hauer, Marco Liebhart, Nico Trinko, Manuel Weber, Yvonne Apfelthaler, Anna Flicker, Denise Forstner, Michelle Habesohn, Alina Hirsch, Jeannine Stark, Vanessa Steiner, Patrick Annerl, Dominik Buxbaum, Thomas Fraissl, Niklas Hofstetter, Eva Bräuer, Sarah Zimmel, Julian Flicker, Jan Loncsar, Daniel Weinberger, Janine Apfelthaler, Marion Hauer



IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Energie
Mag. Peter Hafner
02952 43 44



Strom verwenden statt verschwenden

Strom ist die teuerste Energieform im Haushalt. Die Energieberatung NÖ gibt Tipps, um Stromverbrauch und Kosten zu senken.

A++ zahlt sich aus

Kühl- und Gefriergeräte zum Beispiel sind 24 Stunden pro Tag am Stromnetz, Energieeffizienz ist hier besonders wichtig. Wenn Sie also ein neues Gerät anschaffen, sollten Sie immer Geräte der Energieklasse A++ kaufen. Sie verbrauchen 40 Prozent weniger Energie als Geräte der Klasse A. Wichtig: Den alten Energiefresser nicht als Zweitgerät im Keller weiter betreiben, sondern kostenlos bei einem Altstoffsammelzentrum oder im Elektrohandel, wo Sie ein neues Gerät gekauft haben, zurückgeben!

Temperatur runter

Wasser mit Strom zu erwärmen, braucht sehr viel Energie. Dabei ist saubere Wäsche keine Frage der Waschtemperatur. Mit den heutigen Waschmitteln wird die Wäsche auch bei 30 Grad oder weniger sauber. Der Spareffekt ist groß: Ein Waschgang mit 30 Grad braucht nur ein Drittel der Energie eines Durchgangs mit 60 Grad. Bei ungefähr 200 Durchgängen pro Jahr kommt einiges zusammen.

Stopp dem Standby

In den Haushalten finden sich immer mehr Elektrogeräte und die bestimmen den Stromverbrauch: Fernseher, DVD-Player, Spielkonsole und Computer brauchen zusammen ein Viertel des Strombedarfs in einem Haushalt! Einen Gutteil dieser Energie verbrauchen die Geräte genau dann, wenn sie gar nicht benötigt werden und eigentlich ausgeschaltet sein sollten. Die Geräte befinden sich dann im sogenannten Standby-Betrieb. Zu erkennen sind diese Geräte in einigen Fällen an leuchtenden Lämpchen oder Uhren, in manchen Fällen kann man sie aber nur mit einem Strommessgerät aufspüren. Prinzipiell sollte daher jedes Gerät nach Benutzung ganz vom Netz getrennt werden, am besten mit abschaltbaren Steckerleisten oder Zeitschaltuhren.

Oft vergessen: Heizungspumpe

Die Heizungspumpe verrichtet still und leise im Keller ihre Arbeit. Während der Heizsaison ist die Pumpe Tag und Nacht im Einsatz. Viele Heizungspumpen arbeiten allerdings mit zu hoher Leistung und verbrauchen dafür ungefähr genauso viel Strom wie wir für die Beleuchtung benötigen. Moderne, hocheffiziente Pumpen passen die Leistung automatisch an den Bedarf an. Eine gute Pumpe hat die Energieklasse A. Bei alten Pumpen kann die Leistung eventuell manuell verringert werden. Auf jeden Fall dürfen Sie nicht vergessen die Pumpe über den Sommer abzu-drehen.

Stromsparbroschüre bestellen

Die Broschüre „Stromsparen - Die besten Kauf- & Spartipps“ der Energieberatung NÖ ist kostenlos gegen geringen Versandkostenbeitrag (Porto und Bearbeitungsgebühr) erhältlich.

Weitere Informationen und persönliche Beratung:

Energieberatung NÖ, Tel.: 02742 221 44

office@energieberatung-noe.at, www.energieberatung-noe.at

Die Energieberatung NÖ ist eine Initiative von NÖ Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf.

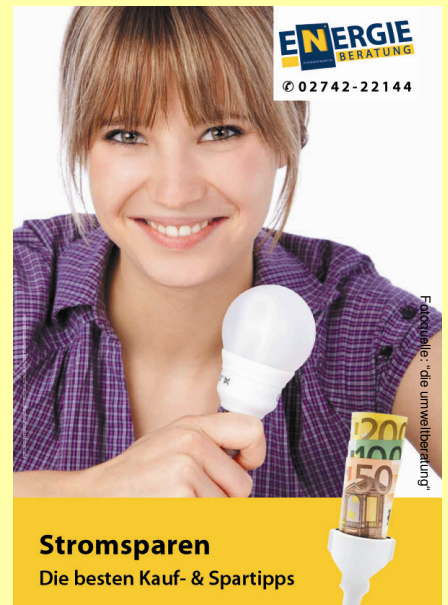
Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Hollabrunn

2020 Hollabrunn, Amtsgasse 9/2
02952 43 44 Fax - 820
weinviertel@umweltberatung.at
Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt

Beratungsstelle Deutsch Wagram

2232 Deutsch Wagram, Franz Mair St. 47
02247 650 00 Fax - 0
weinviertel@umweltberatung.at
Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt



02742-22144



Jubilare Jänner bis März 2011



Jänner 2011

Christa Wallisch, Kleingöpfritz 8	50. Geburtstag
Johann Litschauer, Artolz 5	50. Geburtstag
Sabine Kerl, Großeberharts 8	50. Geburtstag
Johann Schwingenschlögl, Pfaffenschlag 55	50. Geburtstag
Rudolf Polt, Johannessiedlung 19	65. Geburtstag
Rosamunde Flicker, Rohrbach 5	70. Geburtstag
Maria Hanisch, Eisenreichs 11	75. Geburtstag
Paula Hirsch, Eisenreichs 27	80. Geburtstag
Franz Erhart, Artolz 26	85. Geburtstag

Februar 2011

Viktor Stöckel, Pfaffenschlag 103	65. Geburtstag
Leo Kubitschko, Pfaffenschlag 134	65. Geburtstag
Franz Popp, Kleingöpfritz 15	65. Geburtstag
Maria Flicker, Artolz 22	80. Geburtstag

März 2011

Waltraud Süß, Kleingöpfritz 24	60. Geburtstag
Johanna Seidl, Eisenreichs 9	60. Geburtstag
Gertraud Ölzant, Pfaffenschlag 49	75. Geburtstag
Johann Mayer, Pfaffenschlag 7	80. Geburtstag

Silberne Hochzeit

Josef und Margarete Flicker aus Eisenreichs 25 im Februar 2011

Juwelen Hochzeit (55. Hochzeitstag)

Josef und Maria Stark aus Arnolz 12 im Februar 2011

***Wir gratulieren herzlichst und wünschen alles Gute
vor allem Gesundheit und Zufriedenheit!***

Goldene Hochzeit Ernst und
Maria Schrammel am
11.11.2010

Am Bild:
Ernst und Maria Schrammel, Bgm.
Johannes Semper, OV Karl Breier-
Fasching, Silvia, Thomas und Manuel
Fraissl



Freilaufende Hunde

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden über freilaufende Hunde in unserer Gemeinde. Dadurch fühlen sich oft andere Personen und vor allem Kinder zu Recht gefährdet. Wir möchten an dieser Stelle auf das NÖ Hundehaltegesetz hinweisen und hier besonders auf folgende Gesetzesstellen:



§ 1

Allgemeine Anforderungen für das Halten von Hunden

(1) Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

(2) Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

§ 8

Führen von Hunden

(1) Der Halter oder die Halterin eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.

(2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

(3) An den in Abs. 2 genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

Wir appellieren an alle Hundebesitzer das Hundehaltegesetz einzuhalten und so zu einem positiven Miteinander aller Bürger beizutragen.

Agrarstrukturhebung 2010

Wir mussten feststellen, dass einige Personen den Bogen für die Agrarstrukturhebung 2010 noch nicht ausgefüllt bzw. an die Statistik Austria abgesendet haben, obwohl die Frist für die Meldung durch den landwirtschaftlichen Betrieb bereits mit Ende November 2010 abgelaufen ist.

Da jedoch lt. Statistik Austria auch noch zu einem späteren Zeitpunkt (**bis längstens 31. März 2011**) Meldungen eingebracht werden können, ersuchen wir Sie um Bekanntgabe, ob der Bogen von Ihnen selbst ausgefüllt wird oder ob Sie die Hilfe der Gemeinde benötigen. Bitte erledigen Sie die Eingabe sobald als möglich bzw. melden Sie sich am Gemeindeamt falls Sie Hilfe benötigen.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Den Volkshilfe-MitarbeiterInnen ist es ein Anliegen, dass die Gewohnheiten und Bedürfnisse der KundInnen in die Pflege einbezogen werden. Menschen, auch wenn sie hilfs- und pflegebedürftig sind, haben Anspruch auf Lebensqualität und verdienen Wertschätzung und Solidarität. Unsere bestens ausgebildeten MitarbeiterInnen versorgen unsere KundInnen fürsorglich und liebevoll an allen Tagen des Jahres.



Unterstützen Sie den Einsatz der Volkshilfe und werden Sie Mitglied! Mit 18 Euro pro Jahr helfen Sie der Volkshilfe in Ihrem Bezirk helfen!

Unter allen neuen Mitgliedern bis 28.2.2011 wird ein Wohlfühlwochenende verlost.

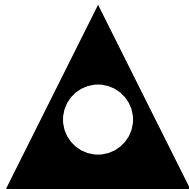
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volkshilfe Bezirk Waidhofen/Th wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für 2011!

Beitrittserklärung Volkshilfe NÖ

Name Tel:.....

Adresse

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung an die Volkshilfe Waidhofen, Thayastr. 3a, 3830 Waidhofen/Th.



AL-ANON Familiengruppen

Für Angehörige und Freunde von Alkoholikern

Al-Anon Familiengruppen

Al-Anon EK Erwachsene Kinder

Alateen Jugendliche

??? TRINKT JEMAND IN IHRER FAMILIE / UMGEBUNG ???

Dann ist Al-Anon das Richtige für sie!

Wir können Ihnen helfen und wahren Ihre Anonymität!

AL-ANON Meetings in ihrer Nähe:

Jeden Freitag 19 Uhr	Thurnhofgasse 19 3580 HORN (Pfarrhof)	zeitgleich AA-Meeting im eigenen Raum
Jeden Montag 19:30 Uhr	Hauersteinstraße 15 3665 Zwettl (Hilfswerk)	AA-Meeting: Samstags Schulgasse 6 Pfarrheim, 1.Stock

Weitere Informationen / Meetingkalender für Österreich u.v.m. unter:

www.al-anon.at

info@al-anon.at

Kontakt und Auskünfte: *Susi*
ninisu@ymail.com
0664/75041007

----- Komm' hin, es funktioniert! -----

VERANSTALTUNGSVORSCHAU

Jänner bis März 2011

JÄNNER

- 12. 1.** Busfahrt **Seniorenball - St.Pölten**
- 15. 1.** 14.00 Uhr **Jahreshauptversammlung**
Feuerwehrhaus - Pfaffenschlag
- 19. 1.** 18.00 Uhr **Vollmondwanderung**
Treffpunkt - Sportplatz Pfaffenschlag
- ab 19.00 Uhr Gemütliches Treffen im Gasthaus Fraissl



FEBER

- 14. 2.** Busfahrt **Therme - Wien - Oberlaa**
bei der Rückfahrt - Heurigenbesuch
- 18. 2.** 18.00 Uhr **Vollmondwanderung**
Treffpunkt - Parkplatz Gasthaus Hilde Meyer
- ab 19.00 Uhr Gemütliches Treffen im Gasthaus Hilde Meyer
- 19. 2.** 14.00 Uhr **Seniorenachmittag im Gemeindesaal**
Musik: " Nordwald-Duo"
- 23. 2.** 15.00 Uhr **Das richtige Seniorenhandy**
Beratung durch die Fa. Emporia
nähere Details werden noch bekanntgegeben



MÄRZ

- 19. 3.** 18.00 Uhr **Vollmondwanderung**
Treffpunkt FF-Haus Gr.Eberharts
- ab 19.00 Uhr Gemütliches Treffen im FF- Haus in Gr.Eberharts
- in Panung Busfahrt Tagesausflug - Fliegerhorst Langenlebarn
Kraftwerk Dürnrohr



Sonstige Aktivitäten



Nordic - Walking

jeden Montag - 9.00 Uhr - Treffpunkt Hauptplatz Pfaffenschlag

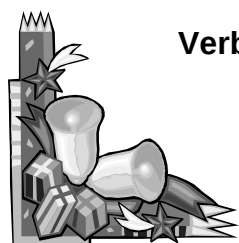
Kegeln

jeden Dienstag - 18.00 Uhr - Sporthalle Waidhofen a. d. Thaya

Turnen

jeden Mittwoch - 19.00 Uhr - Gymnasiumturnsaal - Waidhofen a. d. Thaya

Nähere Details zu den Aktivitäten erhalten Sie bei Herrn Zoglauer Tel. 6259



Verbilligte Karten für Sole-Bad-Gmünd sind bei Frau Maria Bartl erhältlich

**Der Seniorenbund wünscht allen Bewohnern der Gemeinde
ein frohes Weihnachtsfest und Prosit 2011**

Ludwig Kroneis

Obmann
Tel. 6318

Peter Zoglauer

Organisationsreferent
Tel. 6259

Jänner bis März 2011

Jänner

5.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
8.	Samstag	12,00 Uhr	"Snow-Soccer-Turnier" am Sportplatz - SCP
19.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
19.	Mittwoch	18,00 Uhr	Vollmondwanderung - Treffpunkt Sportplatz Pfaff.
20.	Donnerstag	10,00 Uhr	Mutterberatung
24.	Montag	ab 06,00 Uhr	Restmüllabfuhr
28.	Freitag	ab 06,00 Uhr	Abfuhr Gelber Sack
28.	Freitag	10, - 14,00 Uhr	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
29.	Samstag	20,00 Uhr	Feuerwehrball Festhalle Kleingöpfritz

Februar

2.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
5.	Samstag	20,00 Uhr	Ball der Landjugend Pfaffenschlag - Gemeindesaal
16.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
17.	Donnerstag	10,00 Uhr	Mutterberatung
18.	Freitag	ab 06,00 Uhr	Altpapierabfuhr
18.	Freitag	18,00 Uhr	Vollmondwanderung - Treffpunkt GH Hilde Meyer
19.	Samstag	08,30 - 11,30	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
19.	Samstag	ab 13,00 Uhr	Seniorenachmittag im Gemeindesaal Pfaffenschlag
21.	Montag	ab 06,00 Uhr	Restmüllabfuhr
25.	Freitag	10,- 14,00 Uhr	ASZ Pfaffenschlag geöffnet

März

2.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
6.	Sonntag	ab 13,00 Uhr	"Kindermaskenball" - Gemeindesaal - SC-Kollmann-Pf.
16.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr
17.	Donnerstag	10,00 Uhr	Mutterberatung
19.	Samstag	18,00 Uhr	Vollmondwanderung - Treffpunkt Gde.haus Gr.Eberharts
21.	Montag	ab 06,00 Uhr	Restmüllabfuhr
25.	Freitag	ab 06,00 Uhr	Abfuhr Gelber Sack
25.	Freitag	10, - 14,00 Uhr	ASZ Pfaffenschlag geöffnet
26.	Samstag	13, - 18,00 Uhr	"Frühlings- und Ostermarkt" - Festhalle Kleingöpfritz
27.	Sonntag	09, - 18,00 Uhr	Dorferneuerung Kleingöpfritz
30.	Mittwoch	ab 06,00 Uhr	Biomüllabfuhr

Hinweis: Die Bürger des Bezirkes können alle Altstoffsammelzentren im Bezirk aufsuchen. Die Öffnungszeiten erfahren Sie am Gemeindeamt oder unter www.abfallverband.at/waidhofen/ -
Formulare&Download - Bezirksplan 2011.

Telefon – Fax – e-mail

Gemeindeamt

Telefon: (02848) 6222

Telefax: (02848) 86140

e-mail: gemeinde@pfaffenschlag.at

Internet: www.pfaffenschlag.at

Kläranlage Pfaffenschlag

Telefon: (02848) 6443

Volksschule Pfaffenschlag

Telefon: (02848) 6224

Telefax: (02848) 6224

e-mail: vs.pfaffenschlag@noeschule.at

Internet: www.vspfaffenschlag.ac.at

Kindergarten Pfaffenschlag

Telefon: (02848) 6352

Kindergartenprov. Volksschule

Telefon: 0664/884 32 111